

Herr Flachmann

Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Genehmigung Niederschriften

Zu Punkt 1.1 Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Schul- und Sportausschusses und des Jugendhilfeausschusses am 16.05.2017 (29. Sitzung)

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Schul- und Sportausschusses und des Jugendhilfeausschusses am 16.05.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 30. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.06.2017

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.06.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Planungs- und Umsetzungsstand des neuen Kita-Standortes

Beigeordneter Herr Nürnberger verweist auf die als Tischvorlage vorliegende Mitteilung.

Auf Nachfrage von Herrn Langeworth zur Wahrung der Beteiligungs- und

Beschlussrechte der Bezirksvertretungen bestätigt Herr Epp, dass das Verfahren der Beteiligung der Bezirksvertretungen wie in der Vergangenheit erfolgen werde.

Vorsitzende Frau Weißenfeld ergänzt, dass sie hinsichtlich der Standortfrage mit den Bezirksbürgermeistern im Gespräch gewesen sei und die Bezirksvertretung Sennestadt den Fortschritt an dem Standort in Sennestadt begrüße.

Frau Eberlein sieht es als problematisch an, dass der Investor eine Entscheidung über den Träger treffe. Ihrer Meinung nach habe es sich in der Vergangenheit um ein offeneres Verfahren gehandelt.

Beigeordneter Herr Nürnberger und Herr Epp betonen, dass es keine Verfahrensänderung gegeben habe. Auch in der Vergangenheit habe es seitens der Investoren klare Vorstellungen von der Trägerschaft gegeben. Die Verwaltung achte sehr darauf, dass der Grundsatz der Trägervielfalt gewahrt bleibe.

Herr Onckels zeigt sich irritiert, dass hier bereits Fakten geschaffen wurden und somit eine Mitwirkung nicht mehr gegeben sei.

Für Herrn Langeworth ist wesentlich, dass letztendlich die Entscheidung über eine Trägerschaft von den politischen Gremien getroffen wird.

Beigeordneter Herr Nürnberger kündigt an, das Verfahren nochmals zu prüfen unter der Prämisse, dass ohne zeitliche Verzögerung eine JHA-Beteiligung ermöglicht wird.

Zu Punkt 3 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 4 Anträge

Zu Punkt 4.1 Aktionsplan "Gleichstellung von LSBTI* in Bielefeld" (Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5034/2014-2020

Der TOP 4.1 wird im Zusammenhang mit TOP 5 beraten.

Zu Punkt 5

Aktionsplan „Gleichstellung von LSBTI* in Bielefeld“

2. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4850/2014-2020

Beigeordneter Herr Nürnberger verweist auf die als Tischvorlage vorliegende Informationsvorlage „Angebote der Stadt Bielefeld, der freien Träger, der Interessengemeinschaften und Vereine für LSBTI* und Förderung dieser Angebote durch die Stadt Bielefeld“ und auf die Anlage zur Vorlage mit einer Aufstellung über die Angebote für LSBTI* in Bielefeld.

Frau Brinkmann bezieht sich auf die 1. Lesung in der letzten Sitzung, in der sie aufgrund eines fehlenden Deckungsvorschlags darum gebeten habe, bereits vor dieser Sitzung über Möglichkeiten der Finanzierung zu informieren.

Beigeordneter Herr Nürnberger sieht nach wie vor für die das Dezernat 5 betreffenden Maßnahmen keine Deckungsmöglichkeit. Aufgrund der gesamtstädtischen Aufgabe hält er eine gesamtstädtische Deckung für angezeigt.

Herr Hood bekräftigt seitens der Koalition den Antrag. Der Seniorenrat habe dem Antrag bereits einstimmig und der Sozial- und Gesundheitsausschuss mehrheitlich zugestimmt.

Frau Stillger gibt bekannt, dass der Fachbeirat für Mädchenarbeit den Antrag unterstütze.

Frau Dr. Esdar führt zur Finanzierung aus, dass der umfassende Maßnahmenkatalog mit wenigen finanziellen Mitteln auskomme und daher sehr effektiv sei. Die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes sei hierdurch nicht gefährdet.

Frau Brinkmann bittet darum, die Entscheidung über den Antrag an den Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss zu verweisen. Für den Fall einer heutigen Abstimmung werde die CDU-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Auf die Nachfrage von Vorsitzender Frau Weißenfeld an die Antragsteller nach dem Einverständnis zur Verweisung der Entscheidung an den Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss bittet Frau Dr. Esdar um Abstimmung im Jugendhilfeausschuss.

Herr Hood hält es nach den Empfehlungen der anderen Gremien für wichtig, dass der Jugendhilfeausschuss den Antrag heute beschließt und damit ein Zeichen setzt zur Unterstützung und zur Finanzierung der

Maßnahmen des Aktionsplanes.

Herr Weber sieht aufgrund des mit den neuen Maßnahmen verbundenen zusätzlichen finanziellen Aufwandes das Erfordernis, im Vorfeld Deckungsmöglichkeiten zu benennen. Hier fehle es jedoch an entsprechenden Finanzierungsvorschlägen.

Abschließend stellt Vorsitzende Frau Weißenfeld den Antrag (Drs.-Nr. 5034/2014-2020) mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung:

1. **Der Jugendhilfeausschuss begrüßt den Aktionsplan „Gleichstellung von LSBTI* in Bielefeld“ und unterstützt die Umsetzung der im Aktionsplan genannten 75 Maßnahmen.**
2. **Die Verwaltung wird aufgefordert, die entsprechenden Finanzmittel über die Veränderungslisten in den Haushalt 2018 einzustellen.**

-mit Mehrheit beschlossen-

-.-.-

Zu Punkt 6

Zwischenbericht zu den im Rahmen des Handlungskonzeptes zur Aufnahme von Flüchtlingen geförderten Maßnahmen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4967/2014-2020

Frau Krutwage stellt die Vorlage mit dem Zwischenbericht vor.

Herr Müller berichtet unter Verwendung einer Powerpoint-Präsentation, wie das Thema Integration bei der Sportjugend Bielefeld verortet ist.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bezieht sich auf die Aussage in dem Zwischenbericht, dass die Angebote überwiegend von den Jungen genutzt werden. Es sollte das Augenmerk darauf gerichtet werden, Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass vermehrt die Mädchen und Frauen in die Angebote gelangen.

Aufgrund der Tatsache, dass viele Kinder nicht schwimmen können, spricht sie sich für ein größeres Angebot an Schwimmkursen aus.

Frau Stillger empfiehlt, auch geschlechtergetrennte Angebote vorzuhalten, um junge Mädchen und Frauen frühzeitig mit den Angeboten zu erreichen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7

Sachstandsbericht LITTLE BIRD

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5075/2014-2020

Frau Brinkmann verweist auf ihre kritischen Anmerkungen in der letzten Sitzung. Die Aussage in der Vorlage zu Nr. 3, letzter Absatz, „*Ob es LITTLE BIRD gelingen werde, alle geforderten Nachbesserungen innerhalb der gesetzten Frist vorzunehmen, erscheint aktuell nicht wahrscheinlich*“ hält sie für symptomatisch.

Herr Hanke weist darauf hin, dass sich diese Aussage auf den gut einwöchigen Zeitraum zwischen Erstellung der Vorlage und der dem Anbieter gesetzten Frist (30.06.2017) beziehe. Der Prozess dauere an. Über die weiteren Entwicklungen werde im Jugendhilfeausschuss berichtet.

Herr Epp kündigt an, in der nächsten Informationsvorlage die ursprünglichen Anforderungen an ein IT-gestütztes Verfahren sowie das Prozedere und die Kriterien für die Platzvergabe darzustellen.

Frau Stillger hat festgestellt, dass LITTLE BIRD bei Eltern für Verwirrung und Irritationen sorgt. Sie bittet darum, bei der weiteren Entwicklung die Interessenlage der Eltern im Blick zu behalten.

Beigeordneter Herr Nürnberger schlägt vor, die Darstellung eines Ausstiegsszenarios für die Oktober-Sitzung vorzusehen. Dies hätte im Hinblick auf die anstehende Sommerpause den Vorteil, dass gemeinsam mit den Kita-Trägern noch weitere Erfahrungen mit eventuellen Programmverbesserungen gesammelt und ausgewertet werden könnten.

Frau Brinkmann bittet für die CDU-Fraktion um eine laufende Berichterstattung zu diesem Thema.

Frau Eberlein spricht sich dafür aus, eine Aussprache über eventuelle Alternativen spätestens im Oktober 2017 vorzunehmen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bittet die Verwaltung um einen Zwischenbericht in der September-Sitzung.

Zu Punkt 8

Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4989/2014-2020

Herr Hartmann beschreibt die Umsetzung der Änderungen aufgrund der Reform des UVG.

Auf Nachfrage von Herrn Hood und Herrn Bolte zur Refinanzierung durch das Land im Rahmen der Konnexität verweist Beigeordneter Herr

Nürnberg auf einen positiven Gesprächsstand mit der bisherigen Landesregierung. Zu der neuen Landesregierung könne er diesbezüglich noch keine Einschätzung abgeben.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 9 SPORTS4KIDS - Bewegungsförderung für Kinder

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4976/2014-2020

Herr Wörmann stellt die Inhalte der Informationsvorlage vor.

Für Herrn Lemhoefer handelt es sich aus Sicht des Sportbundes um ein wichtiges Projekt, da es die bereits bestehenden Angebote ergänze. Der Sportbund verzeichne eine 20 %ige Steigerung der Angebote für 4-Jährige.

Frau Brinkmann bittet hinsichtlich des Haushaltes um einen Bericht über das Ergebnis der Gespräche mit der Stockmeier-Stiftung zur weiteren anteiligen Finanzierung.

Für die Sportart Schwimmen empfiehlt sie, die Altersgrenze anzuheben.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10.1 Haushaltsplan 2018 für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - (Nachtragsvorlage) **2. Lesung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4904/2014-2020/1

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die zu beschließende Nachtragsvorlage.

Frau Brinkmann bittet die Verwaltung für eine der nächsten Sitzungen um eine detaillierte inhaltliche Darstellung der Teil-/Unterprodukte der Produktgruppe „Förderung von Kindern/Prävention“ (S. 18 der Vorlage).

Frau Stillger berichtet von der Beratung der Vorlage im Fachbeirat für Mädchenarbeit. Dieser empfehle, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Frau Brinkmann kündigt für die CDU-Fraktion Ablehnung an. Sie begründet die Ablehnung damit, dass die Verwaltung nicht rechtzeitig auf die Programmschwächen/-fehler des Platzreservierungs- und Anmeldeverfahrens LITTLE BIRD reagiert habe. Der Haushalt könnte besser dastehen, wenn die finanzielle Beteiligung der Kita-Träger an den Kosten des Verfahrens LITTLE BIRD nicht hätte ausgesetzt werden müssen.

Frau Dr. Esdar kündigt Zustimmung an. Sie hebt die gute Darstellung der Veränderungslisten hervor.

Herr Bolte kündigt ebenfalls Zustimmung an.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2018 mit den Plandaten für die Jahre 2018 bis 2021 wie folgt zu beschließen:

1. Den Teilergebnisplänen der nachstehenden Produktgruppen wird unter Berücksichtigung folgender Veränderungen im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2017 zugestimmt:

Produktgruppe	Bezeichnung	Ertragserhöhung um	Ertragsreduzierung um	Aufwandserhöhung um	Aufwandsreduzierung um
11.01.67	Gremien	0 €	0 €	0 €	0 €
11.05.07	Unterhaltvorsc huss	5.930.700 €	0 €	5.930.700 €	0 €
11.06.01	Förderung von Kindern/ Prävention	3.623.661 €	0 €	3.667.969 €	0 €
11.06.02	Förderung von Familien	0 €	215.000 €	701.000 €	0 €
11.06.03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	0 €	0 €	0 €	0 €
		9.554.361 €	215.000 €	10.299.669 €	0 €

2. Dem Teilfinanzplan der Produktgruppe „Förderung von Kindern/Prävention“ wird unter Berücksichtigung folgender Veränderung im Vergleich zum beschlossenen Haushaltsplan 2017 zugestimmt:

Produktgruppe	Bezeichnung	Erhöhung der investiven Einzahlungen	Reduzierung der investiven Einzahlungen	Erhöhung der investiven Auszahlungen	Reduzierung der investiven Auszahlungen
11.06.01	Förderung von Kindern/ Prävention	0 €	0 €	15.800 €	0 €

3. Dem Stellenplan 2018 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- wird unter Berücksichtigung der in Anlage 1 dargestellten Veränderungen im Vergleich zum beschlossenen Stellenplan 2017 zugestimmt.
4. Dem im Vergleich zum beschlossenen Haushalt 2017 zusätzlichen überplanmäßigen Personalbedarf entsprechend Anlage 2 wird zugestimmt.
5. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.
6. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.
7. Den Anträgen freier Träger zum Haushalt 2018 auf Gewährung von Zuschüssen nach den Verfahrensrichtlinien der Stadt Bielefeld entsprechend Anlage 6 wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Epp kündigt für die nächste Sitzung u.a. folgende Themen an:

- Jugendberufsagentur
- Projekt Wegweiser
- Bericht Fortschreibung Leistungsverträge
- Sachstandbericht LITTLE BIRD
- Bericht Hilfen zur Erziehung

-.-.-

Bielefeld, den 05.07.2017

Weißefeld
(Vorsitzende)

Flachmann
(Schriftführer)